

**Admont, Benediktinerstift, Cod. 479**

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 61.

Admont, Stiftsbibliothek

61

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 203. — MBKÖ 3, 3. — Die Urkunden von fol. 1–10 bei Wichner, Geschichte I und II passim. — Wichner, Niederösterreich 236. — Lhotsky, Quellenkunde 215. — Geschichte Salzburgs. Hrsg. von H. Dopsch. Bd. I/2. 1983, 1093 (Forstner).

Abb. 46, 47

**Cod. 479**Admont, 1542 **67**

**MODESTUS PUTERER: Vigilia christiana** (lat., Autograph).

Papier, 73 ff., 285 × 215. — Eine Hand. Schriftspiegel 230 × 160, zumeist 19 Zeilen. — Follierung 1–69 von der Hand des Autors. — Neuer Pergamenteinband.

DATIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR: *Reverendo ... domino Amando abbati huius monasterii Admontensis praelato suo Modestus Puterer... Presentatus in Admont 24. die mensis Ianuarii 1542* (fol. 1<sup>r</sup>). — *Perscriptum 23. die mensis Ianuarii 1542* (fol. 73<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 204. — Wichner, Geschichte IV passim. — Krause, Admont 159. — Kat. Literatur 44 bzw. 59 (Amon).

vgl. Abb. 352, 356

**Cod. 501**(Admont), 1205 **68**

**Annales Admontenses** (lat.).

Pergament, I, 31 ff., 260 × 180. — Eine Haupthand. Schriftspiegel 185/90 × 130/110, 26 Zeilen. — Spätmittelalterliche Follierung auf fol. 2–31 (= 2–32), fol. 29 fehlt. — Neuer Halbledereinband mit nachgeschnittenen Admonter Stempeln. Schließe.

DATIERUNG: Die Hand des Grundstockes der Annalen schreibt bis fol. 29<sup>r</sup> bis zum Jahr 1205 einschließlich. Der von Uhlirz behauptete Handwechsel auf dem jetzt fehlenden fol. 29 ist nicht feststellbar. Die sukzessive Eintragung zu den einzelnen Jahren beginnt auf 29<sup>v</sup> noch mit dem Jahr 1205 und reicht, zum Teil blockweise eingetragen, bis zum Jahr 1250; die Vorschreibungen der Jahreszahlen bis 1251 auf fol. 31<sup>v</sup> durchgeführt. Eine nachträgliche historische Notiz zum Jahre 1425 auf fol. 31<sup>v</sup>.

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 210. — MGH Scriptores IX 579 ff. — Chroust, Ser. 2, Lieferung 12, Tafel 6a und 6b mit Abbildungen der fol. 13<sup>r</sup> und 29<sup>v</sup> (Uhlirz). — Wichner, Geschichte I und II passim. — E. Klebel, Die Fassungen und Handschriften der österreichischen Annalistik. *Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich* NF 21 (1928) 138 ff. — F. J. Schmale, Die österreichische Annalistik im 12. Jahrhundert. *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 35 (1975) 144–203.

Abb. 43, 44

**Cod. 516**1457 **69**

**Sammelhandschrift** mit theologischen Texten (lat.).

Papier, I, 227 ff., 220 × 140. — Zwei Haupthände, A: 1<sup>r</sup>–138<sup>v</sup> und 191<sup>r</sup>–223<sup>v</sup>, B: 143<sup>v</sup>–184<sup>v</sup>. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Lagenzählung für fol. 1–142. Kustoden zumeist weggeschnitten. — Neuer Einband mit Buckelbeschlägen auf VD und HD. Schließe. Altes Titelschild *Fratris Augustini Nicolaus Tinkl-puechl super decem prec. mamotrectus ymagines diversarum virtutum* erhalten.



## Admont, Benediktinerstift, Cod. 479

[CMD-A VII] Maria Mairol: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 356.

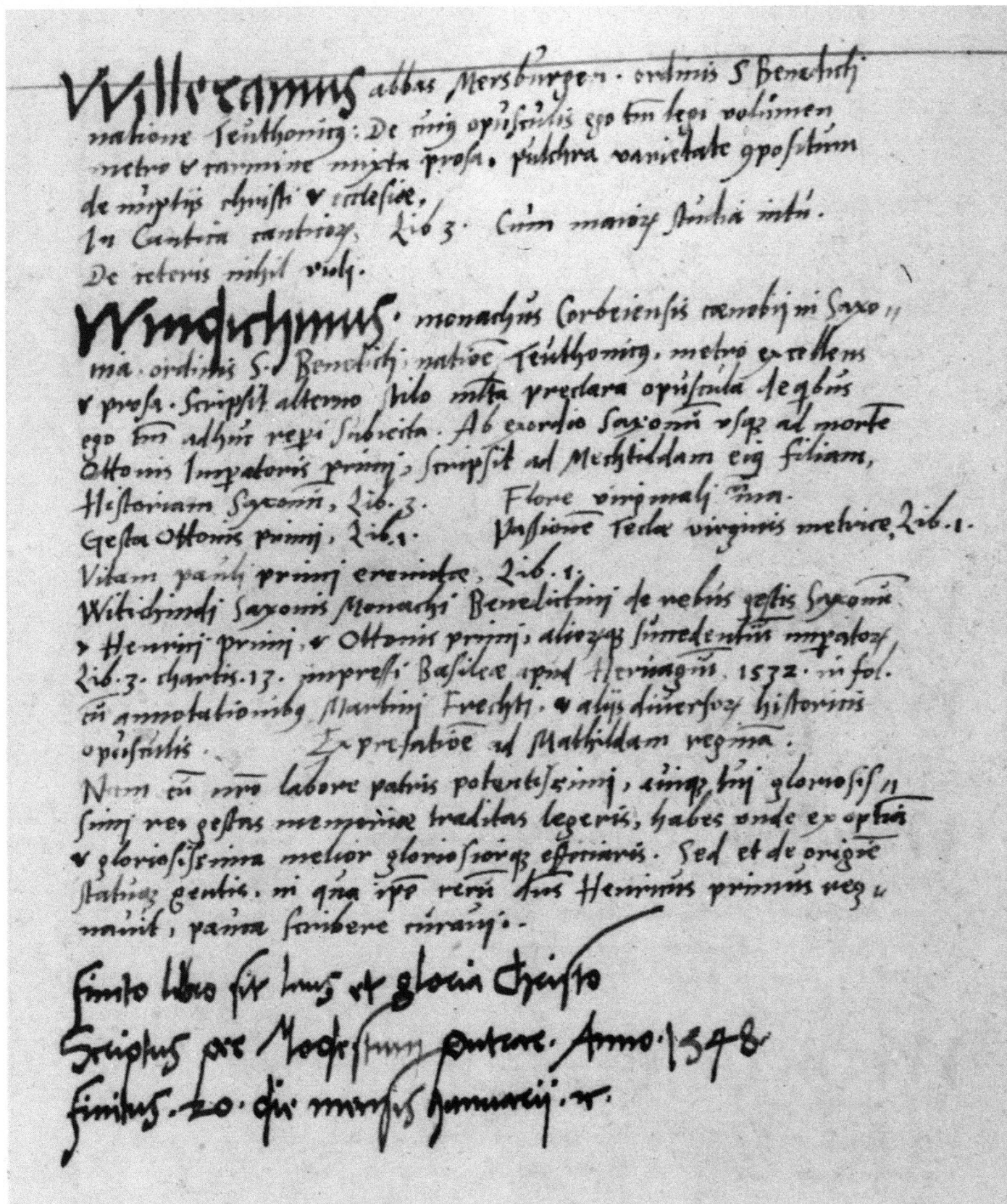


Abb. 356

## **Admont, Benediktinerstift, Cod. 479**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=26935](https://manuscripta.at/?ID=26935)